

LBF

2020

Jahresbericht



27. Delegiertenversammlung 2021

der Landwirtschaftlichen Betriebs- und Familienhilfe Kanton Bern LBF

Aufgrund der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und den Massnahmen des Bundesrats wird die Delegiertenversammlung 2021 mit Zirkularbeschluss auf schriftlichem Weg durchgeführt.

Für den Zirkularbeschluss wird die Traktandenliste auf die statuarisch notwendigen Geschäfte reduziert:

TRAKTANDEN

1. Protokoll der schriftlichen 26. Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2020 mit Zirkularbeschluss
2. Jahresbericht und Statistik 2020
3. Jahresrechnung 2020 / Revisorenbericht
4. Budget 2021
5. Mitgliederbeitrag 2021
Vorschlag: Beibehalten des Mitgliederbeitrages von CHF 50.-
6. Verschiedenes
Verabschiedung der ehemaligen Geschäftsstelle Margrit Renfer

Die dazu gehörenden Unterlagen sowie den Antwortbogen Zirkularbeschluss erhalten Sie mit diesem Schreiben. Vielen Dank für die Rücksendung der Zirkular Abstimmung bis zum **30. April 2021**.

Sämtliche Unterlagen sind aufgeschaltet auf unserer Homepage www.betriebshilfebern.ch/www.sodam.ch.

Freundliche Grüsse und blibet xsund!

Landwirtschaftliche Betriebs- und Familienhilfe Kanton Bern LBF
Geschäftsstelle
Aline Plüss
Buchholz 212
3816 Lütschental
076 338 75 53 / aline.pluess@gmx.ch

Lütschental, 31.03.2021

Zirkularbeschluss 27. Delegiertenversammlung geht an:

- die Präsidenten der an den LBF angeschlossenen Betriebshilfeorganisationen
- alle Leitenden der Einsatzstellen
- alle Delegierten
- alle Vorstandsmitglieder
- Renfer Margrit
- die an die LBF Beiträge leistenden Krankenkassen
- Vorsorgestiftung der Schweizerischen Landwirtschaft, Brugg
- Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern, Erlachstrasse 5, Bern
- Verband bern. Landfrauenvereine, Wynigen
- Revisionsstelle
- Kreiskommissionpräsidenten des Berner Bauernverbandes

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBS- UND FAMILIENHILFE KANTON BERN LBF

27. JAHRESBERICHT 2020

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das Jahr 2020 geprägt von der Pandemie und deren Folgen in der Arbeitswelt. Das Virus bringt Veränderungen im Arbeitsalltag und beim Ablauf der Organisation mit sich. Sitzungen finden Online statt, die Delegiertenversammlung musste auf schriftlichem Weg durchgeführt werden und der Weiterbildungstag der Betriebshilfen musste abgesagt werden. Auch eine Veränderung für den LBF bringt der Wechsel der Leitende der Geschäftsstelle im 2020. Margrit Renfer verlässt nach 26 Jahren unermüdlichem Einsatz die Organisation in den wohlverdienten Ruhestand. Die Übergabe an die neue Leiterin der Geschäftsstelle Aline Plüss erfolgt per 01. Juni 2020.

Die Statistik zeigt, wie wichtig die Landwirtschaftliche Betriebs- und Familienhilfe für die Bauern ist. Nur wenig gezeichnet von der Pandemie, wurden gegenüber dem Vorjahr 48 Einsatztage weniger verbucht.

Trotzdem spürten wir die Folgen der Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19. Geplante Einsätze konnten nicht stattfinden oder mussten verschoben werden, dies aus Gründen wie zum Beispiel; dass die Operation des Bauern nicht stattfinden konnte, oder die Bauern ihre Ferien aufgrund COVID Einschränkungen abgesagt habe. 602 Rapporte wurden im Geschäftsjahr eingereicht, dies sind 149 weniger als im Vorjahr. Bei nur leicht weniger Einsatztagen bedeutet dies, dass die einzelnen Einsätze länger gedauert haben und über die benötigte Dauer mit der selben Betriebshilfe abgedeckt werden konnte. Die regionalen Einsatzstellen leisten täglich wertvolle Arbeit und sind über optimale Lösungen für die Bauern bestrebt. Ohne ihren Einsatz wäre die Organisation nicht möglich. Mit der neu und besser koordinierten Zusammenarbeit unter den Einsatzstellen, konnten beinahe alle Anfragen der Bauern zufriedenstellend abgedeckt werden. 151 Betriebs- und Familienhilfen waren im 2020 im Einsatz. 150 Teilzeit und eine Vollzeitstelle.

Erfreulich blieb die Anzahl der Mitgliederbeiträge, es wurden 9448 Mitgliederrechnungen versendet. Dies sind 207 weniger als im Vorjahr. Für die Mitgliedschaft 2020 sind Total 270'250.00 Franken eingegangen, was 5'405 Mitgliederbeiträgen entspricht. Jedes Mitglied ist Teil und Erhalt unserer Organisation und wir sind bestrebt unser Bestes zu geben mit guten Einsatzhilfen die Bauern in Not zu unterstützen.

Die landwirtschaftliche Betriebs- und Familienhilfe Kanton Bern wird unterstützt durch die Krankenversicherung Agrisano, Sumiswalder, Swica Gesundheitsorganisationen und KPT. Die Agrisano Versicherung AG und der Berner Bauernverband lassen uns die Sitzungsräume unentgeltlich benutzen. Einen grossen Dank gilt all unseren Spendern. Ihr ermöglicht uns mit dem möglichst tiefen Sozialtarif, eine finanzielle Erleichterung für unsere Bauern.

Die Statistik über die Einsatztage ist stetig leicht rückläufig:

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Einsatztage	6269	6317	6858	7619	7688	6802	7383	7689	7687	7162	8090
Betreuungstage	0	12.33	2	4	7.22	3.82	16.9	0	8.6	27	9
Haushaltsservice	42.88	44.39	73	40	77.33	61.1	54.8	22	39.7	28	30
Tage Total	6312	6374	6933	7663	7772	6867	7455	7711	7735	7217	8129
Einsatzrapporte	602	751	709	761	827	797	734	710	742	716	695
Dauer pro Rapport		8.49	9.77	10	9.4	8.6	10.2	10.8	10.4	10	11.7
Hilfen F+M	151	188	192	195	216	199	181	200	211	217	196

Von den Total 6312 Einsatztagen inkl. Betreuung und Haushaltsservice wurden 5'754.30 Tage als Sozialeinsätze gemäss dem LBF Einsatzreglement geleistet. Dies sind Einsätze bei Krankheit und Unfall. Sozialeinsätze über 120 Tage werden zum Selbstkostentarif verrechnet, im Geschäftsjahr waren dies 557.79 Tage.

Pro Einsatztag wurden durchschnittlich CHF 203.73 (2019: 205.7) inkl. Spesen und Naturallohn von 21.50 pro Tag in Rechnung gestellt. Aus der Jahresrechnung errechnet sich ein Tagesbetriebsaufwand von CHF 252.80 (2019: 256.22). Somit resultiert ein Verlust pro Einsatztag 2020 von **CHF 49.07** (2019: 50.52).

In den Lohnabrechnungen wurden Total CHF 108'904.60 Kilometerentschädigungen vergütet. Die verrechneten Kilometer ergeben Einnahmen von CHF 107'855.75. Die Differenz von CHF 1'048.85 geht zu Lasten LBF.

Das Betriebsergebnis weist einen Gewinn von CHF 32'878.81 aus. Das positive Ergebnis resultiert aus den Tarifen zu Selbstkosten, aus den Spenden und auch die Abrechnung der Mehrwertsteuer mit dem Saldosteuersatz begünstigt das Ergebnis. Mit dem positiven Ergebnis ist keine Anpassung der Tarife und der Mitgliederbeiträge nötig. Die Löhne werden individuell angepasst.

Anlagen/Solidaritätsfonds

Die Zinsen per 31.12.2020 sind allgemein tiefer, da die Verzinsung bei den Anlagekonti von 0.05% auf 0.01% gesunken ist.

Aus dem Solidaritätsfonds mussten keine Leistungen wegen Schadenfällen bezahlt werden. Der Bestand des Fonds beträgt per 31.12.20 69'185.27 die Zunahme von 100.18 besteht aus den Zinsen. Die Kassenobligationen des Fonds sind zu 0.2% bis 2022 und 0.2% bis 2023 angelegt.

Allgemeines

Die Geschäfte des LBF hatte aufgrund von Corona nur 4 Sitzungen im 2020. Die Sitzungen beinhalteten hauptsächlich die Verabschiedung von Margrit Renfer sowie die Übergabe der Geschäftsstelle und deren Anliegen sowie die Geschäftstätigkeiten und die Delegiertenversammlung.

Der Versand der Mitgliederrechnungen erfolgte im September 2020.

Die Haftpflichtversicherung bei Schadenfällen wurde beibehalten.

Der LBF ist Mitglied beim Verein Anlaufstelle Überlastung.

Jahresrechnung LBF 2020

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung

Betriebserträge		1'387'006.54
Mitgliederbeiträge		270'250.00
Beiträge Krankenkassen		119'593.55
Spenden		2'515.60
Wertberichtigungen		4'126.10
MWST Saldosatz	90'155.50	
Direkter Aufwand Betriebshelferdienst	8'390.50	
Personalaufwand	1'305'590.45	
Übriger Personalaufwand	269'700.67	
Einsatzstellen/Vorstand	45'947.70	
Büro/Verwaltungsaufwand	31'312.40	
Finanzertrag		776.69
Steuern	292.45	

Betriebsgewinn

32'878.81

Bilanz

Umlaufvermögen	1'776'342.14	
Anlagevermögen	299'471.58	
Kurzfristiges Fremdkapital		630'620.82
Langfristiges Fremdkapital		534'797.70
Eigenkapital per 31.12.2020		877'516.39
Resultat		32'878.81

Reserven im langfristigen Fremdkapital

Löhne	113'532.45
Beiträge	240'000.00
Personalverleihkaution	100'000.00
Rückstellungen MWST	81'265.25

Landwirtschaftliche Betriebs- und Familienhilfe LBF Einsatzrapporte 2020

Einsatzstelle	Anzahl Januar bis Mai	à CHF 60.--	Anzahl von Juni bis Dezember	à CHF 60.-	Total CHF
0 Jura	7	420.00	8	480	900.00
1 Seeland	36	2'160.00	48	2880	5'040.00
2 Oberaargau	57	3'420.00	78	4680	8'100.00
3 Rütli B/F	25	1'500.00	28	1680	3'180.00
5 Oberes Emment.B	20	1'200.00	30	1800	3'000.00
6 Oberes Emment.F	0	0.00	2	120	120.00
7 Konolfingen B+F	24	1'440.00	20	1200	2'640.00
9 Seftigen B	15	900.00	6	360	1'260.00
A Oberland Ost/Niedersim. F	4	240.00	10	600	840.00
B Amt Thun B	12	720.00	32	1920	2'640.00
C Oberland Ost/Niedersim. B	10	600.00	30	1800	2'400.00
D Frutigen	0	0.00	1	60	60.00
E Obersimment	2	120.00	2	120	240.00
F Trachselwald	31	1'860.00	37	2220	4'080.00
G Schwarzenburg	10	600.00	9	540	1'140.00
	253	15'180.00	341	20'460.00	35'640.00
Geschäftsstelle	8				
	602				

Einsatzrapporte 2019

Einsatzstelle	Anzahl	à Fr. 60.--	Anzahl	durch andere Einsatzstellen	Total Fr.
0 Jura	26	1'560.00	0	0.00	1'560.00
1 Seeland	103	6'180.00	3	180.00	6'360.00
2 Oberaargau	152	9'120.00	0	0.00	9'120.00
3 Rütli B/F	40	2'400.00	3	180.00	2'580.00
5 Oberes Emment.M	78	4'680.00	0	0.00	4'680.00
6 Oberes Emment.F	12	720.00	0	0.00	720.00
7 Konolfingen B	36	2'160.00	0	0.00	2'160.00
8 Konolfingen F	18	1'080.00	0	0.00	1'080.00
9 Seftigen B	40	2'400.00	0	0.00	2'400.00
A Oberland F	4	240.00	2	120.00	360.00
B Amt Thun B	38	2'280.00	1	60.00	2'340.00
C ObOstNSim	59	3'540.00	0	0.00	3'540.00
	3	180.00	0	0.00	180.00
D Frutigen	0	0.00	0	0.00	0.00
E Obersimment	5	300.00	0	0.00	300.00
F Trachselwald	76	4'560.00	0	0.00	4'560.00
G Schwarzenburg	12	720.00	0	0.00	720.00
Seeland 30 km					18.00
	702	42'120.00	9	540.00	42'678.00
Geschäftsstelle	49				
	751				

Landwirtschaftliche Betriebs- und Familienhilfe LBF Budget 2021

		Budget 2021	Rechnung	2020	Budget 2020
Aufwand					
Löhne Betriebshilfen inkl. NL und Sozialleistungen	6300*224	1'411'200.00	6312.09 à 223.45	1'466'386.52	1'550'400.00
Einmalige Bonuszahlung an Betriebshilfen		25'000.00			
Kilometerentschädigungen Betriebshilfen		110'000.00		108'904.60	120'000.00
Auswärtige Betriebshilfedienste		8'000.00		7'890.50	
Entschädigung Einsatzstellen		45'000.00		35'640.00	44'000.00
Büro- und Computermiete		3'600.00		3'600.00	3'600.00
Büromaterial / Porti, Telefon, Bankspesen		9'000.00		6'160.50	9'000.00
PC-Programm / Revision, Beratung		6'000.00		6'595.50	6'000.00
Sitzungsgelder, Spesen und Saalmieten		18'000.00		10'308.00	18'000.00
Haftpflichtversicherung		338.10		338.10	350.00
Steuern		500.00		292.45	
Mitgliederverwaltung		15'000.00		12'352.50	15'000.00
Betriebshilfenvereinigung		500.00		500.00	500.00
Betriebshilfentag		6'000.00		0.00	6'000.00
Wechsel Geschäftsstelle		-		2'265.50	20'000.00
Reserve		5'000.00			
Total		1'663'138.10		1'661'234.17	1'792'850.00
Rückstellung					
Ertrag					
Erträge Einsätze inkl. NL	6300*187.00	1'178'100.00	6312.09*186.63	1'178'078.05	1'156'000.00
Kilometerentschädigung/Debitorenverluste		107'000.00		107'855.75	168'000.00
Debitorenverluste				2'015.25	
MWST Saldoertrag		7'000.00		8'901.99	4'000.00
Finanzertrag		600.00		776.69	3'500.00
Beiträge Krankenkassen		117'000.00		119'593.55	120'000.00
Mitgliederbeiträge		266'000.00		270'250.00	266'700.00
Spenden				2'515.60	
Rückstellungen/Veränderungen				4'126.10	
Total		1'675'700.00		1'694'112.98	1'718'200.00
Einnahmenüberschuss		12'561.90		32'878.81	-74'650.00
AO Ertrag/Spenden		-		0.00	8'000.00
		12'561.90		32'878.81	-66'650.00
Entnahme aus Rückstellungen Beiträge					50'000.00

Traktandum 6. Verschiedenes

Verabschiedung der ehemaligen Geschäftsstellenleiterin Margrit Renfer

Worte der Präsidentin:

Per 31.5.2020 hat unsere langjährige Geschäftsführerin gekündigt. Was zeitlich absehbar war, entpuppte sich als eine Herausforderung. Im Januar 2020 konnte die Stelle ausgeschrieben werden. Am 26. Februar 2020 durften wir aus 22 eingegangenen Bewerbungen und Offerten wählen.

Glücklicherweise vor dem im März ausgerufenen Lockdown.

Vertragsverhandlungen wurden bereits dank technischer Möglichkeiten vorgenommen.

Mit Margrit Renfer hat ein «Urgestein» unserer Organisation das Heft in jüngere Hände gegeben.

Margrit hat den LBF und das Bestehen namentlich, wie auch im finanziellen stark geprägt.

In ihrer Zeit musste die finanzielle Zukunft neugestaltet werden. Der Kanton Bern strich die Beiträge an Institutionen wie die unsrige. Eine neue Geldquelle musste gefunden werden, damit sozial verträgliche Ansätze verrechnet werden konnten. Eine Zusammenarbeit mit dem damaligen Bauernverband wurde abgelehnt. Somit musste eine andere Lösung gefunden werden. Der Mitgliederbeitrag wie er heute besteht, wurde geboren. Die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen, die uns mit finanziellen Beiträgen unterstützen, konnte in ihrer Zeit verhandelt werden.

Der umsichtigen Arbeit von Margrit Renfer verdanken wir eine gesunde finanzielle Basis.

Für viele landwirtschaftliche Betriebsleiter oder ihre Angehörigen hatte sie in den letzten Jahren ein offenes Ohr. Viele der erlebten Geschichten oder Situationen prägten ihren Alltag und ihr Familienleben. Mussten doch oft die eigenen Bedürfnisse hintenanstehen. Auch für die Mitarbeiter des LBF und der Einsatzstellenleiter war sie Ansprech- und Anlaufstelle.

Margrit Renfer, für deine 26 jährige Arbeit für unsere Organisation danken wir dir von Herzen.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Mögen deine Pläne, die wegen Corona unterbrochen wurden, die Welt zu bereisen, in Erfüllung gehen.